

Einbruch in Gartenlaube

Budenheim, Ernst-Ludwig-Straße - In der Nacht von Mittwoch, 02.05.2018, auf Donnerstag, 03.05.2018, brechen bisher unbekannte Täter in eine Gartenlaube im Bereich der Ernst-Ludwig-Straße ein. Nach Übersteigen eines Nachbargrundstückes gelangen die Einbrecher anschließend auch in das Gartenhäuschen der Parzelle. Entwendet werden dort ein blauer Werkzeugkoffer sowie insgesamt drei Flaschen Weizenbier. Die Sachschadenssumme kann derzeit noch nicht genauer beziffert werden. Die Ermittlungen dauern derzeit noch an. Wer sachdienliche Hinweise zu dem genannten Fall geben kann, wird gebeten sich mit der Polizeiinspektion Mainz 2 unter der Rufnummer 06131/65-4210 in Verbindung zu setzen. Hinweise können auch per E-Mail unter pimainz2@polizei.rlp.de an die Polizei übermittelt werden.

Auffahrunfall unter Alkoholeinfluß

Mainz, Rheinallee - Am Donnerstag, 03.05.2018, befahren gegen 16:30 Uhr ein 43-jähriger Mainzer sowie ein 61-jähriger Raunheimer die Rheinallee mit ihren Fahrzeugen in genannter Reihenfolge. Etwa in Höhe der Nahestraße fährt der 61-Jährige ohne erkennbaren Grund auf das Fahrzeug des 43-Jährigen auf. Bei dem Zusammenstoß entsteht leichter Sachschaden. Bei der Unfallaufnahme kann bei dem 61-Jährigen Alkoholgeruch wahrgenommen werden. Obwohl er angibt, keinen getrunken zu haben, weist das Testgerät einen Wert von 1,36 Promille auf.

Personenkontrolle und getunter Roller

Ebersheim - Am Donnerstag, 03.05.2018, kontrollieren gegen 18:00 Uhr Beamte der Polizei Mainz eine Gruppe Jugendlicher auf einem Spielplatz in Ebersheim. Der 17-Jährige Besitzer eines Rollers lässt den Motor seines Zweirades derart aufheulen, dass er die besondere Aufmerksamkeit der Beamten auf sich zieht. Bei einer genaueren Überprüfung des Rollers können bestimmte Manipulationen festgestellt werden, die den Roller zu einem Leichtkraftrad machen, für das der 17-Jährige keine Fahrerlaubnis besitzt. Eine entsprechende Anzeige wegen Fahrens ohne Fahrerlaubnis wurde gefertigt, der Roller wurde zudem beschlagnahmt. Außerdem finden die Beamten bei dem Jugendlichen eine geladene Schreckschusswaffe, welche ebenfalls sichergestellt wird und eine Anzeige nach dem Waffengesetz nach sich zieht.

Fahrradstreife führt Kontrollen durch

Mainz - Die Fahrradstreife der Polizei Mainz hat erneut Kontrollen an örtlichen Schwerpunkten im Mainzer Straßenverkehr durchgeführt. Am Donnerstag, 03.05.2018, wurden in einem Zeitraum von 14:00 bis 20:00 Uhr insgesamt 27 Fahrzeugführer, insbesondere Radfahrer, einer Verkehrskontrolle unterzogen. Insgesamt wurden 14 Verkehrsverstöße unterschiedlichster Ausrichtung geahndet.

13-Jähriger stürzt mit ihrem Fahrrad

Mainz, Weißliniengasse - Am Donnerstag, 03.05.2018, kommt gegen 07:45 Uhr ein 13-jähriger Radfahrer in Bereich der Weißliniengasse, vermutlich ohne Fremdeinwirkung, zu Sturz. Beim Befahren einer Bordsteinkante verliert der Jugendliche die Kontrolle über sein Fahrrad. Der 13-Jährige wird mit Verdacht auf eine Gehirnerschütterung in ein Krankenhaus eingeliefert. Die Erziehungsberechtigten können informiert werden.

Wiesbaden/Taunusstein-Hahn, 04.05.2018, ab 12.15 Uhr - (ho) Die verdächtige Beobachtung eines Zeugen hat heute Nachmittag einen Polizeieinsatz zur Folge gehabt, bei dem auch zwei Wohnungen in Taunusstein-Hahn betreten wurden. Gegen 12.15 Uhr beobachtete der Zeuge, wie im Bereich des Wiesbadener Hauptbahnhofes mehrere männliche Personen mit einer Schusswaffe an einem Pkw hantierten. Noch vor dem Eintreffen von Polizeikräften war der betroffene Wagen mit den Personen verschwunden. Jedoch konnte der Zeuge den Beamten das Kennzeichen des flüchtigen Pkw nennen. Die Polizei nahm die Mitteilung sehr ernst und leitete umfangreiche Fahndungsmaßnahmen ein. Ermittlungen führten Beamte schließlich zu zwei Wohnungen in Taunusstein-Hahn, die im Laufe des Nachmittags von Spezialkräften der Frankfurter Polizei betreten wurden. Außerdem lokalisierten die Einsatzkräfte den beschriebenen Pkw vom Wiesbadener Hauptbahnhof. Im Kofferraum des Wagens fanden die Beamten eine Kunststoffwaffe, die sichergestellt wurde. Ein Ermittlungsverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Waffengesetz wurde eingeleitet.

Angriff mit Pfefferspray

Wiesbaden, Mauritiusstraße, 04.05.2018, gg. 00.15 Uhr - (ho) Zwei Männer im Alter von 51 und 59 Jahren sind in der vergangenen Nacht Opfer eines Pfeffersprayangriffes geworden. Die

beiden Geschädigten gerieten gegen 00.15 Uhr in der Mauritiusstraße in einen Streit mit drei jungen Männern. Wie es zu dem Streit kam ist derzeit noch unklar. Aus der Gruppe der Jugendlichen heraus wurden die beiden plötzlich mit Reizgas besprüht, wodurch sie leichte Verletzungen erlitten und von der Besatzung eines Rettungswagens versorgt werden mussten. Die Angreifer flüchteten unerkant und konnten kaum beschrieben werden. Den Aussagen der Geschädigten zufolge handelte es sich um Personen arabischen Typs mit Vollbärten. Zeugen des Vorfalles, die möglicherweise ergänzende Angaben machen können, werden gebeten, sich mit dem Haus des Jugendrechts in Wiesbaden, unter der Telefonnummer (0611) 345-0 in Verbindung zu setzen.

32-Jähriger bei Musikveranstaltung verletzt

Wiesbaden, Murnastraße, 01.05.2018, gg. 04.30 Uhr - (ho) Erst gestern wurde die Wiesbadener Polizei über eine Körperverletzung informiert, die sich, nach den Angaben eines 32-jährigen Mannes, bereits am frühen Dienstagmorgen abgespielt hat. Den Aussagen des Geschädigten zufolge, befand er sich bei einer Diskoveranstaltung in einer Gaststätte. Aus bisher noch nicht geklärten Gründen sei er plötzlich von zwei Männern gepackt, hochgehoben und zum Ausgang getragen worden. Dabei ließ ihn einer der beiden los, sodass er mit dem Kopf auf dem Boden prallte und sich erheblich im Gesicht verletzte. Aussagen und Ermittlungen deuten darauf hin, dass es sich bei den Tätern um Angehörige eines Sicherheitsunternehmens handelt. Die Ermittlungen dazu dauern an. Personen, die Hinweise zur Identität der beiden Männer machen können, werden gebeten, sich mit dem 1. Polizeirevier unter der Telefonnummer (0611) 345-2140 in Verbindung zu setzen.

Randalierer leistet Widerstand

Kloppenheim, Sternweg, 03.05.2018, gg. 20.15 Uhr - (ho) Ein 52-jähriger Randalierer hat sich gestern Abend erheblich seiner Festnahme widersetzt und eine Polizeibeamtin übel beleidigt. Der Mann ist verdächtig, zuvor im Bereich des Sternweges randaliert und dabei 9 geparkte Autos beschädigt zu haben. Als die Polizei nach der Benachrichtigung von Zeugen am Einsatzort erschien, sollten die Personalien des Mannes festgestellt werden. Den Aussagen der Einsatzkräfte zufolge habe er dabei um sich getreten. Zur Verhinderung weiterer Straftaten wurde er mit zum Revier genommen, wo er erneut gegen eine Polizistin tätlich wurde und diese beleidigte. Der Mann wurde in Gewahrsam genommen und mehrere Strafanzeigen gegen ihn erstattet.

Aggressive Jugendliche

Wiesbaden, Dotzheimer Straße, 03.05.2018, gg. 20.45 Uhr - (ho) Zwei Jugendliche sind gestern Abend in einem Geschäft in der Dotzheimer Straße ausgerastet und aggressiv geworden. Die Beschuldigten traten einen Einkaufswagen mit den Füßen durch den Einkaufsmarkt, der dadurch gegen mehrere Regale prallte. Als das Duo von einem Angestellten des Hauses verwiesen wurde, griff sich einer der Beschuldigten verschiedene Waren und warf diese durch den Markt. Vor dem Geschäft spuckten die Jugendlichen herum und beschädigten zusätzlich noch eine Scheibe des Gebäudes. Anschließend flüchteten sie. Aufgrund erster Ermittlungen besteht ein Tatverdacht gegen zwei Jugendliche im Alter zwischen 15 und 16 Jahren, gegen die Strafanzeige erstattet wurde.

Einbrecher in Bierstadt aktiv

Bierstadt, Oberlinstraße und Erbenheimer Straße, Mittwoch, 02.05.2018, zwischen 08:00 Uhr und 18:00 Uhr - (vh) Im Tagesverlauf des vergangenen Mittwoches wurden gleich drei in Wiesbaden-Bierstadt erfolgte Einbruchsversuche zur Anzeige gebracht. Zum einen meldeten sich die Verantwortlichen von zwei, in der Oberlinstraße gelegenen Mehrfamilienhäusern. Dort hatten unbekannte Täter jeweils versucht, die verschlossene Hauseingangstür aufzuhebeln, was aber in beiden Fällen misslang, woraufhin der / die Täter die weitere Tatausführung abbrach(-en) und flüchtete(-n). Der in den beiden Fällen verursachte Sachschaden wird auf jeweils mehrere Hundert Euro geschätzt. Weiterhin angezeigt wurde ein Einbruchsversuch an einem in der Erbenheimer Straße gelegenen Mehrfamilienhaus. Auch hier hatte(-n) der / die Täter erfolglos versucht, die Hauseingangstür aufzuhebeln. Der bei dieser Tat verursachte Sachschaden wird auf circa 500 Euro geschätzt. Zeugen oder Hinweisgeber werden gebeten, sich mit dem Einbruchskommissariat der Kriminalpolizei in Wiesbaden, unter der Telefonnummer (0611) 345-0 in Verbindung zu setzen.

Unfallflucht mit hohem Schaden

Wiesbaden, Hasengartenstraße, 02.05.2018 bis 03.05.2018 - (ho) Bei einer Unfallflucht in der Hasengartenstraße ist im Verlauf des Diensttages und des Mittwochs ein VW Golf schwer beschädigt worden. Ein bisher unbekannter Autofahrer/in entfernte sich nach dem Unfall, ohne sich um den Sachschaden zu kümmern. Der graue Pkw war am Fahrbahnrand geparkt und wurde offenbar beim Vorbeifahren von einem anderen Fahrzeug auf der Fahrerseite gestreift. Alleine der Schaden an dem Golf wird auf rund 9.000 Euro geschätzt. Der regionale

Verkehrsdienst der Wiesbadener Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt Hinweise unter der Telefonnummer (0611) 345-0 entgegen.

Fahrzeugführerin eingeklemmt

Wiesbaden, Bahnhofstraße, Donnerstag, 03.05.2018, gegen 13:35 Uhr - (vh) Zu einem nicht alltäglichen Unfallgeschehen kam es am Donnerstagsmittag in der Wiesbadener Bahnhofstraße. Gegen 13:35 Uhr befuhr ein 56-jähriger Wiesbadener, als Fahrer eines Müllentsorgungsfahrzeuges, die Bahnhofstraße in Richtung Hauptbahnhof. Eine 27-jährige Wiesbadenerin hatte kurz zuvor ihren VW Golf am rechten Fahrbahnrand derselben Straße eingeparkt, zog ein Parkticket und war gerade dabei dieses bei geöffneter Fahrertür im Fahrzeuginneren abzulegen. Dabei kam es zum Kontakt zwischen dem vorbeifahrenden Lkw und der Fahrertür des VW Golf, wodurch die 27-Jährige zwischen den Fahrzeugen eingequetscht und leicht verletzt wurde. Eine ärztliche Versorgung der Wiesbadenerin war vor Ort nicht notwendig. Der infolge des Unfalles an dem VW der 27-Jährigen entstandene Sachschaden wird auf circa 500 Euro geschätzt.